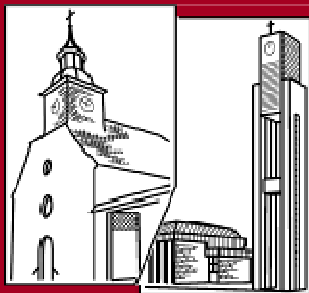
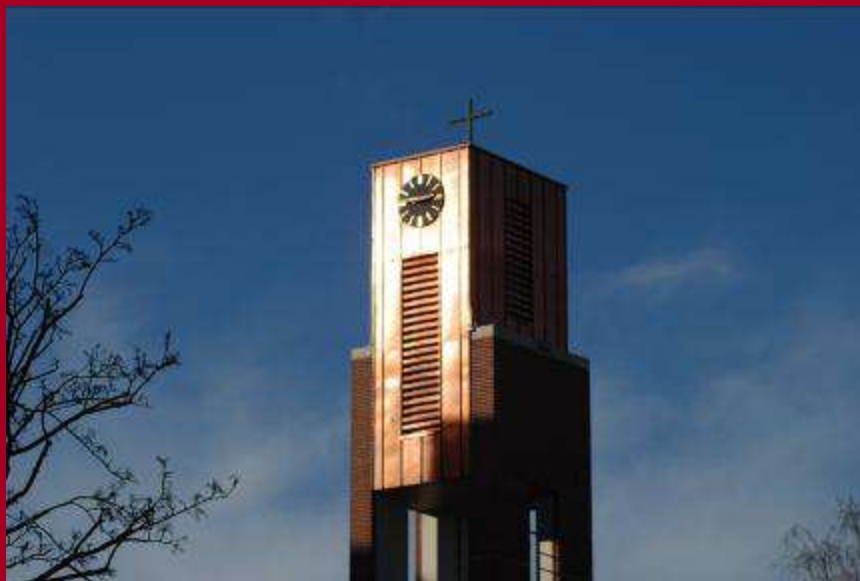


EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM



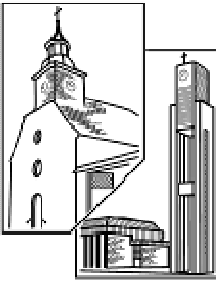
Blick KONTAKT



Der fertige Glockenturm

Nr. 3

APRIL - MAI 2014



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

06.04. 10.⁰⁰ Uhr Gottesdienst mit
Verabschiedung von Pfarrer Stenzel
in der Kirche am Stadtzentrum



11.04. 19.⁰⁰ Uhr **Ök. Kreuzweg der Jugend**
Start: Gemeindezentrum St. Bonifatius



13.04. 10.³⁰ Uhr **Goldene Konfirmation**
in der Pfarrkirche am Main



Ostergottesdienste siehe Gottesdienst-Seite



27.04. 9.¹⁵ Uhr **Vorstellung der Konfirmanden**
in der Pfarrkirche am Main



04.05. 10.³⁰ Uhr **Konfirmation**
in der Pfarrkirche am Main



11.05. 10.³⁰ Uhr **Konfirmation**
in der Kirche am Stadtzentrum



18.05. 10.³⁰ Uhr **Konfirmation**
in der Kirche am Stadtzentrum



29.05. 10.³⁰ Uhr **Himmelfahrtsgottesdienst**
im Grünen
mit anschließendem Mittagessen
in der Kirche am Stadtzentrum

W
i
e
?

W
o
?

W
as
?

VON OSTERNESTERN UND EIERSUCHEN – ODER: WIE HALTEN SIE'S DENN SO MIT OSTERN?

Hallo Sie ...

Ja, genau Sie meine ich. Nun bleiben Sie doch mal kurz stehen. Keine Sorge, ich werde Ihnen schon nicht viel von Ihrer kostbaren Zeit rauben. Nur eine Frage hätte ich an Sie: Was machen Sie eigentlich an Ostern?

Ja? Tatsächlich? Sie verstecken Ostereier für die Enkel in Ihrem Garten? Und dann schauen Sie ihnen beim Suchen zu? Und freuen sich mit ihnen, wenn sie die Geschenke gefunden haben? erinnert Sie an Ihre eigene Kindheit. Doch, ja, kann ich verstehen. Und sonst? ...

Ja, ganz richtig. Ich bin von der Kirche. Ich möchte Sie einladen, an Ostern vielleicht einmal den Gottesdienst ... Ach, Sie können sich nicht vorstellen, dass da wirklich einer aus dem Grab ...? So mit Haut und Haaren? Also, ehrlich gesagt, das fällt mir auch schwer zu glauben. Aber in einer Geschichte, da steht Maria Magdalena vor dem Grab und sieht nur die Leichentücher. Und dann wird sie von hinten angesprochen, dreht sich um und hält den Mann, der sie da angesprochen hat, für den Gärtner. Also bittet sie ihn, ihr zu sagen, wo er den Leichnam hingelegt hat. Der sagt daraufhin nur ein einziges Wort. Er redet sie mit ihrem Namen an: „Maria“. Woraufhin sie ebenfalls nur ein einziges Wort sagt: „Rabbuni.“ Mein Meister. Und dann sagt er: „Rühre mich nicht an.“

Einmal ganz abgesehen davon, dass das für mich eine der schönsten und – ja – berührendsten Geschichten der Bibel ist: Ist das nicht ein Hinweis darauf, dass auch schon die Autoren



**Ostereier
suchen - ist
das schon
alles?**

**Da soll einer
auferstanden
sein - so mit
Haut und
Haaren?**

**Auch der
Evangelist
Johannes hat
die Auferste-
hung Jesu
nicht einfach
als Rückkehr
in die
irdische
Existenz ver-
standen.**

**Ostern kann
man nicht
begreifen,
aber
erfahren.**

**Symbole wie
der Stein vor
des Grabes
Tür oder die
Osterkerze
machen
Ostern
erfahrbar.**

des Neuen Testaments – in dem Fall also der Evangelist Johannes – die Auferstehung Jesu nicht einfach nur als Rückkehr des gekreuzigten Jesus in seine alte irdische Existenz verstanden hat? Sonst hätte die Frau ihn doch sofort erkannt. Die hatte doch schon gehört, dass er auferstanden sei. Und berühren durfte sie ihn auch nicht. Das klingt nicht danach, als würde einer einfach da weitermachen, wo er aufgehört hat.

Ostern kann man nicht „begreifen“. Aber man kann es erfahren. Eine der schönsten Erfahrungen von Ostern waren für mich die Osternachtsgottesdienste in der Delkenheimer Kirche morgens um fünf oder sechs Uhr. Der Gottesdienst begann in der dunklen Kirche mit der Klage um den Gekreuzigten. Manchmal spielte das Symbol der Steine eine Rolle. „Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?“ heißt es in einer der Geschichten. Wir haben das übersetzt in die Frage: „Wer nimmt uns die Steine ab, die auf unseren Seelen liegen?“ Und dann wurde im hinteren Bereich der Kirche die Osterkerze entzündet und durch die Reihen nach vorne getragen. Danach gingen die Besucher des Gottesdienstes nach vorne und entzündeten ihre eigenen kleinen Kerzen an der großen Osterkerze. Je mehr Kerzen entzündet wurden, desto heller wurde es. Und irgendwann ging dann auch die Sonne auf.

Ostern verbindet sich mit unserem Leben. Man kann es erfahren. Mitten in unseren Dunkelheiten strahlt ein Licht auf. Endgültig werden wir Auferstehung erst jenseits unseres Todes erleben. Aber einen Vorschein davon können wir auch heute schon wahrnehmen.

Eine gesegnete Osterzeit wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Bernd Giehl

Frauen aus der Bibel – R wie Rahel

Rachel oder (hebräisch) Rahel (mit einem kehligem H-Laut) heißt eigentlich „Mutterschaft“. Kein Kompliment für eine Frau, wenn Rahel nicht eine Schafhirtin gewesen wäre. An der Schafränke lernt sie ihren, wie sich später herausstellt, Cousin Jakob kennen. Der ist auf der Flucht vor seinem älteren Zwillingsbruder Esau, denn den hatte er um sein Erstgeburtsrecht und –segens betrogen und fürchtet seine Rache. (1.Mose 29, 10ff).

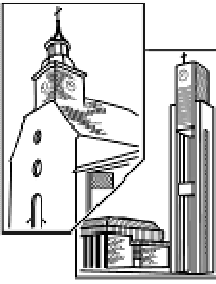
Bei Onkel Laban, dem Vater der Rahel, will er sich verstecken, und verliebt sich in Rahel. Sie wird beschrieben als „schön von Gestalt und Angesicht“. Jakob bittet Laban um Rahels Hand, und bietet mangels eines Brautpreises seine Dienste als erfahrener Züchter an. Sieben Jahre dient er um seine Rahel. Nun ist es soweit: Endlich sollen ihre Liebeswünsche erfüllt werden. Die Braut wird dem Bräutigam verschleiert nach der Hochzeitsfeier im Dunkeln zugeführt und die Ehe in einer leidenschaftlichen Nacht vollzogen. Doch am nächsten Morgen stellt Jakob entsetzt fest, dass ihm Rahels ältere Schwester Lea verheiratet wurde. Wütend brüllt er seinen Schwiegervater an, warum er ihn betrogen habe? Und Laban antwortet lapidar: Zuerst wird die Ältere verheiratet, aber du kannst Rahel gleich auch noch heiraten, wenn du mir weitere 7 Jahre dienst, danach kannst du heimgehen. Was bleibt Rahel und Jakob anderes übrig, als ihre Liebe zu leben? Später rächt sie sich dafür am Vater. Lea, die weniger geliebte, wird aber von Gott gesegnet und schenkt Jakob viele Kinder, während Rahel lange warten muss bis zum ersten Kind. Ihr Erstgeborener wird später der von den Brüdern beneidete Lieblingssohn Josef, der als Vize-Pharao das Volk Israel nach Ägypten holt.

Thomas Reichard, Pfr.

R

Der Betrüger Jakob wird betrogen und muss weitere sieben Jahre um die geliebte Rahel dienen.

Rahel stiehlt ihrem Vater dessen Götterbilder und rächt sich so für dessen Betrug aus Habgier.



FESTGOTTESDIENST ZUR FUSION

So schreibt der Apostel Paulus an seine Gemeinde: Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen.



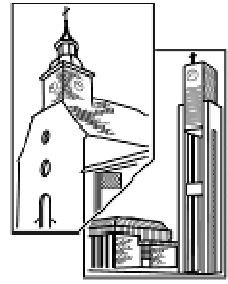
Das Liedblatt fertig vorbereitet. Die erste und einzige Generalprobe mit dem Singkreis gut zu Ende gebracht. - Hier müssten vielleicht noch ein paar Stühle anders auf der Empore gestellt werden!? Ach, die Kirchenfahne, auch die soll am Sonntag, wenn wir unsere Fusion feiern, nicht fehlen. All diese Vorbereitungen brachten mich in Fest-

tagsstimmung, die sicher jeder zumindest von Weihnachten her kennt. Und dann! Am frühen Freitagvormittag habe ich mir den Fuß gebrochen. Über 30 Jahre hatte ich annähernd jeden Festgottesdienst musikalisch oder liturgisch mitgestaltet. Diesen Gottesdienst durfte ich als Gemeindeglied mitfeiern.



Herzlichen Dank an den Kirchenvorstand, Pfarrer Stenzel und Dekan Hohmann, die in Gebeten und Predigt von der Lebendigkeit unserer Gemeinde zeugten. Stolz können wir auf unsere Kirchenmusik sein. Das gemeinsame Singen mit Orgel, Singkreis und Posaunenchor war für viele Gemeindeglieder „Gänsehautfeeling“ auf höchstem Niveau! Es war spürbar, dass hier alle mit dem Herzen dabei waren.





Nach den Grußworten war die Gemeinde zum Festessen in die Kirche am Stadtzentrum eingeladen. Das morgendliche Regenwetter hatte sich in Sonnenschein gekehrt, so dass die Gemeinde

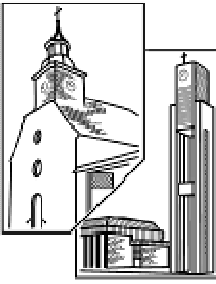


trockenen Fußes unter Posanenchorklängen und Glockengeläut zur reich gedeckten Tafel im Kirchsaal einziehen konnte.



Wir können Gott dankbar sein, der uns immer wieder solche schönen Tage schenkt.

Rainer Seip



NEUES AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Der Kirchenvorstand der Paulusgemeinde hat seine Arbeit aufgenommen; die ersten beiden Sitzungen hatten eine sehr umfangreiche Tagesordnung; so wurde zum Beispiel die Aus-

schreibung der beiden Pfarrstellen auf den Weg gebracht. In der Januarsitzung wurde Volker Seip zum neuen Vorsitzenden der Kirchengemeinde gewählt, Reiner Kaub kümmert sich um die laufenden Bauangelegenheiten. Weiterhin wurde beschlossen, dass der „Arbeitskreis Fusion“



weiter als vorarbeitendes Gremium, als Geschäftsführungsausschuss, die Arbeit des Vorsitzenden unterstützt. Neben Wolfgang Becker, Reiner Kaub, Kersten Ohland, Volker Seip und Elli Zaske wurde Irmtraud Schneider für Pfarrer Stenzel in den Ausschuss gewählt.

GOTT SELBER LÄDT UNS EIN

Im Mai wird sich der Kirchenvorstand zu einem Klausurtag zum Thema Abendmahl treffen. Ziel ist es, wie im Fusionsvertrag vereinbart, eine gemeinsame Abendmahlsordnung zu erarbeiten. Begleitet wird der Prozess von Pfarrerin Doris Joachim-Storch vom Zentrum Verkündigung in Frankfurt. Wenn Sie dazu Fragen oder Anregungen haben, wenden Sie sich an den Vorsitzenden oder ein Mitglied des Kirchenvorstands.



VAKANZ – UND SO GEHT ES WEITER

„Gerade mal ein Vierteljahr alt und schon ohne Pfarrer“ denkt oder sagt der Eine oder die Andere. „Wir sind eine junge – aber erfahrene Gemeinde und haben noch keinen Pfarrer oder keine Pfarrerin!“, so könnte es aber auch lauten und so lautet der Satz auch bei mir. Im Amtsblatt der EKHN sind beide Pfarrstellen ausgeschrieben und wir haben – trotz Fluglärm und sinkender Gemeindezahlen - in Raunheim als evangelische Christen eine gute Basis für eine attraktive und lebendige Gemeindegemeinschaft. Jetzt müssen nur noch die Pfarrpersonen kommen, die zu uns passen und dieser Arbeit Gesicht geben möchten.

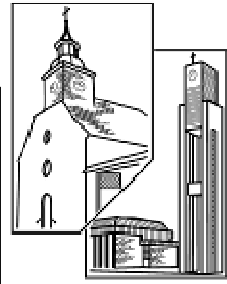
Aber wie geht es bis dahin weiter?

Seit März ist Pfarrer Thomas Reichard als Urlaubsvertretung für Pfarrer Stenzel tätig. Ab April übernimmt er die Vakanzvertretung im Pfarrbezirk II und somit auch die Verwaltung der gesamten Paulusgemeinde. Pfarrer Giehl unterstützt den Kollegen nach wie vor bei Amtshandlungen und Gottesdiensten.

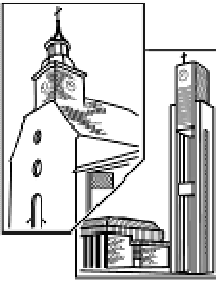
Die Konfirmationen am 11. und 18. Mai feiert Pfarrer Stenzel mit den Mädchen und Jungen und uns, während – und darüber freue ich mich besonders – Dekan Hohmann die Konfirmanden im Pfarrbezirk I am 4. Mai in der Pfarrkirche am Main einsegnen wird.

Einen Termin für eine Gemeindeversammlung haben wir noch nicht festgelegt – wir hoffen, dass wir Ihnen dann schon Bewerber und Bewerberinnen für die Pfarrstellen vorstellen können.

Volker Seip, Vorsitzender



V
a
k
a
n
z



DER PFARRER FÜR VERTRETUNGSDIENSTE IM DEKANAT RÜSSELSHEIM: THOMAS REICHARD

Im Dekanat Rüsselsheim ist viel Bewegung: Gemeinden in Rüsselsheim fusionieren, in den AKK-Gemeinden (Amöneburg, Kastell und Kostheim) wird über neue Formen von Zusammenarbeit nachgedacht. Und auch Sie in Raunheim haben ja die Mühen einer Fusion nicht gescheut. In einigen dieser Gemeinden durfte ich aushelfen bei Vakanzen oder gar nach dem viel zu frühen Ableben eines Kollegen in Kelsterbach.

Nun hat mich der Rüsselsheimer Dekan Hohmann nach Raunheim entsandt, weil Pfr. Stenzel sich nach sieben Jahren neu orientiert hat und Raunheim verlässt. Damit sind im Moment beide Raunheimer Pfarrstellen vakant. Eine spannende Aufgabe, der ich mich gerne stelle, freilich mit Hilfe Ihres aktiven Kirchenvorstandes und des aushelfenden Kollegen Giehl.

Zu meiner Person:

Ich bin 54 Jahre alt und verheiratet. Gott hat meiner Frau und mir vier freilich schon erwachsene Kinder geschenkt.

Nach meinem Studium in Göttingen, dem Lehrvikariat in Oppenheim, dem Spezialvikariat in Lancaster/Pennsylvania USA, dem Pfarrvikariat in den pfarramtlich verbundenen Gemeinden Appenheim, Nieder- u. Ober-Hilbersheim (Rheinhessen), ging ich acht Jahre später nach Gießen-Wieseck und danach zum Lerchenberg in Mainz.

Nach 26 Jahren in verschiedenen Gemeinden und Funktionen wie z.B. im Krankenhaus oder als Notfallseelsorger ist es für mich immer wieder spannend, andere Menschen und Aufgaben kennen zu lernen und ich freue mich sehr auf die Begegnung mit Ihnen hier in Raunheim.

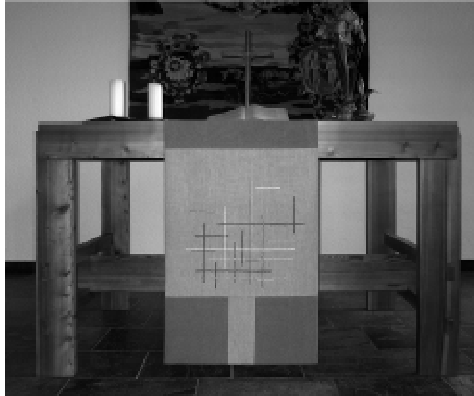
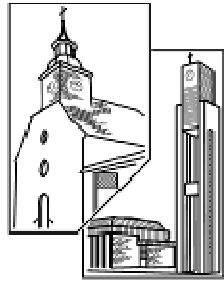
Pfarrer Th. Reichard



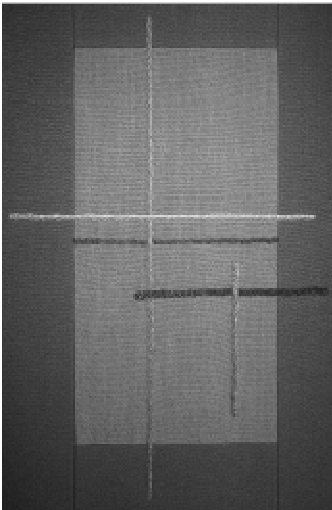
GRÜNE PARAMENTE FÜR DIE KIRCHE AM STADTZENTRUM

Etwas früher als gedacht konnten im Gottesdienst am 16. Februar die neuen grünen Paramente in der Kirche am Stadtzentrum erstmals eingesetzt werden.

Das grüne Parament kennzeichnet nach den Worten der Künstlerin Sabine Kayßer den „Alltag“ im Kirchenjahr. Mögliche Assoziationen sind: Aus den Fäden des Alltags entsteht ein Lebens-Gewebe. Ein Netz entsteht, wird stabil, tragfähig und kann sich über einen Abgrund legen und auffangen. Auch Alltage tragen Spuren besonderer Zeiten, Farben von Schmerz, Erwar-



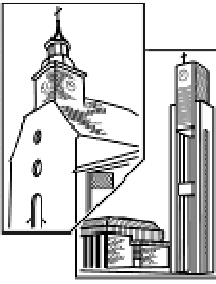
Altar-Parament



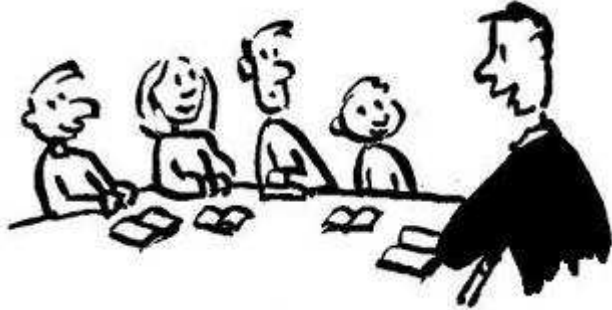
Kanzel-Parament

tung und Festen. Im nächsten Jahr folgt noch das weiße Parament, im übernächsten Jahr das rote Parament. Damit ist die Serie "Der Grund" von der Künstlerin Sabine Kayßer dann auch vollständig. Viel Spaß beim Betrachten und Meditieren.

Pfarrer M. Stenzel



HERZLICHE EINLADUNG ZUM KONFIRMANDENUNTERRICHT 2014/15



Ist Ihr Kind 13 Jahre alt oder wird es bis Juli dieses Jahres 13, können Sie es zum Konfirmandenunterricht anmelden. Hierzu ist es nicht notwendig, dass Ihr Kind getauft ist.

In den nächsten Wochen werden wir alle in Frage kommenden Jugendlichen, deren Adressen in unserer Gemeindedatei gespeichert sind, anschreiben. Sollten Sie kein entsprechendes Schreiben erhalten, wenden Sie sich einfach an unser Gemeindebüro in der Niddastraße 15 (siehe Rückseite des Gemeindeblattes). Wir senden Ihnen die Unterlagen gerne zu.



Die Anmeldung sollte bis zum 31.05.2014 erfolgen.



ÖKUMENISCHER KREUZWEG DER JUGEND

am Freitag, dem 11. April
Start um 19.⁰⁰ Uhr im katholischen
Gemeindezentrum St. Bonifatius

AUS *Blick*

Der Bastelkreis der Paulusgemeinde und des CVJM lädt ein zum

OSTERMARKT

am Samstag, dem 12. April
und zum



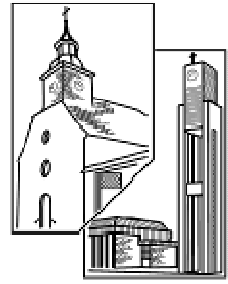
MUTTERTAGSBASAR

am Samstag, dem 10. Mai

jeweils von 8.⁰⁰ - 12.⁰⁰ Uhr
auf dem Wochenmarkt am Rathaus.

Neben Schönem und Dekorativem zum jeweiligen Fest werden auch leckere Kuchen angeboten.

Über Kuchenspenden würden wir uns freuen, sie können am Markttag ab 8.⁰⁰ Uhr am Stand abgegeben werden.



EIN *Blick*

NEUE MÖBEL IN DER KITA MORGENSTERN

Die neuen Garderoben befinden sich jetzt im Flur vor den Gruppenräumen und sind so besser für uns überschaubar. Die Kinder haben mit Freude ihr neues Garderobenfach ausgesucht und ganz alleine eingeräumt.

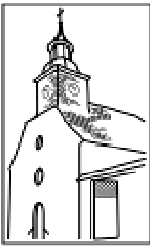
Am alten Platz steht jetzt ein Sofa, eine Spende von Familie Geier. „Jetzt fehlt nur noch der Fernseher“ meinten die Kinder. - Und der wurde auch gleich aus einem alten

Karton gebastelt und mit „Leben“ gefüllt.

Weiter gab es einen neuen Schrank für die Matratzen und ein Regalsystem für den Bauraum.

Darüber hinaus danken wir für eine Spende in Höhe von 150,- € der Firma IDE GmbH, die wir für das Außengelände verwenden werden.





Blick in die GEMEINDE

GEMEINDEGRUPPEN

KONTAKT *Punkt*

Kirchenanbau

Mainstraße 19

- montags 19.³⁰ Uhr **Posaunenchor**
- dienstags 17.⁰⁰ Uhr **Posaunenchor für Anfänger**
Kontakt: Rainer Seip, Tel. 4 61 41
- mittwochs 17.³⁰ Uhr **Konfirmandenunterricht Gruppe I**
Kontakt: Gemeindebüro: 43955



KONTAKT *Punkt*

Martin-Luther-Haus

Wilhelm-Leuschner-Straße 12

- Montag,
07. + 28.04.
+ 12. + 26.05.
- montags
14-täglich
- mittwochs
- jeden 2. Mittwoch
im Monat
- mittwochs
1x im Monat
- donnerstags
- freitags
- 15.⁰⁰ Uhr **Frauenhilfe (Frauentreff 60+)**
Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel. 2 15 10
- 17.³⁰ Uhr **MLG-Nähstübchen**
Kontakt: Anja Walther, Tel. 7 34 01
- 18.⁰⁰ Uhr **Bastelkreis**
Kontakt: Tanja Lotz, Tel. 4 34 59
- 19.⁰⁰ Uhr **Rock Solid**
Kontakt: Claudia Künzl, Tel. 4 43 20
- Abends **Flötenkreis I** für Erwachsene
Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 2 12 96
- 16.¹⁵ Uhr **Flötengruppe I**
17.⁰⁰ Uhr **Flötengruppe II**
Kontakt: Inge Jungbluth, Tel. 2 12 96
- 16.⁰⁰ Uhr **Spielkreis** Tel.: 06142 (mitwählen!)
Kontakt: Birgit Schneider, 4 77 03 06

Gemeinde in KONTAKT

GEMEINDEGRUPPEN

KONTAKT *Punkt* Gemeindezentrum Niddastraße 15

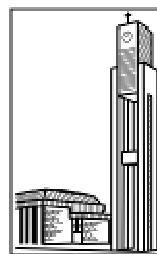
- 19.⁰⁰ Uhr **Kreuzbund** (Selbsthilfegruppe)
Kontakt: Christine Müller, Tel: 2 15 63
- 19.³⁰ Uhr **Computerclub**
Kontakt: Holger Schneider, Tel: 4 19 36
- 15.³⁰ Uhr **Bibeltreff**
Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel: 2 15 10
- 16.¹⁵ Uhr **Konfirmandenunterricht Gruppe II**
Kontakt: Gemeindebüro: 43955
- 20.⁰⁰ Uhr **Ökumenischer Singkreis**
Kontakt: Bardo Frosch, Tel: 4 24 99
- 19.³⁰ Uhr **Flötenkreis**
Kontakt: Dorothea Radlinger, Tel: 2 15 10
- 15.⁰⁰ Uhr **Seniorenachmittag**
Kontakt: Pfr. Th. Reichard, Tel: 94 24 608

KONTAKT *Punkt* Seniorenresidenz Am Römerbrunnen 1-3

EVANGELISCHE GOTTESDIENSTE

jeweils Mittwoch um 10.⁰⁰ Uhr

02. April (Pfarrer Giehl)
16. April (Pfarrer Reichard)
30. April (Pfarrer Giehl)
14. Mai (Pfarrer Reichard)
28. Mai (Pfarrer Giehl)



montags

Montag,
14-tätlich

Mittwoch,
14-tätlich

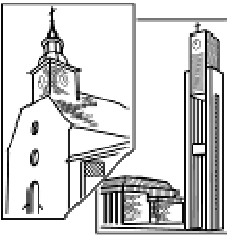
mittwochs

donnerstags

Donnerstag,
14-tätlich

Donnerstag,
10.04.





KONTAKT *mit Gott*

PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM

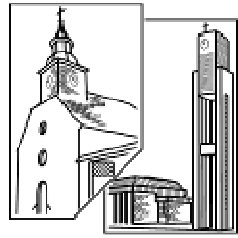
GOTTESDIENSTE IM APRIL

MONATSSPRUCH APRIL 2014:

Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden.

Joh 16,20

	PFARRKIRCHE AM MAIN	KIRCHE AM STADTZENTRUM
<u>06.04.</u> Judika	10.⁰⁰ Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrer Stenzel in der Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer Stenzel, Dekan Hohmann)	
<u>13.04.</u> Palmarum	10.³⁰ Uhr Goldene Konfirmation (Pfarrer Giehl)	10.³⁰ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reichard)
<u>17.04.</u> Grün- donnerstag	19.⁰⁰ Uhr Gottesdienst mit Abendmahl In der Pfarrkirche am Main (Pfarrer Giehl)	
<u>18.04.</u> Karf Freitag	9.¹⁵ Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Reichard)	10.³⁰ Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und dem Ök. Singkreis (Pfarrer Reichard)
<u>20.04.</u> Ostersonntag	8.⁰⁰ Uhr Andacht auf dem Friedhof (Pfarrer Reichard)	
	9.¹⁵ Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Reichard)	10.³⁰ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reichard)
<u>21.04.</u> Ostermontag	10.³⁰ Uhr Gottesdienst In der Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer Giehl)	
<u>27.04.</u> Quasimodo- geniti	9.¹⁵ Uhr Vorstellung der Konfirmanden (Dekan Hohmann)	10.³⁰ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Giehl)



GOTTESDIENSTE IM MAI

MONATSSPRUCH MAI 2014:

Hier ist nicht Jude noch Grieche, hier ist nicht Sklave noch Freier,
hier ist nicht Mann noch Frau;
denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus.

Gal 3,28

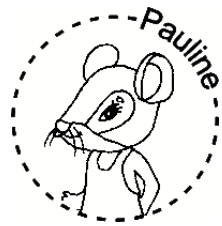
PFARRKIRCHE AM MAIN	KIRCHE AM STADTZENTRUM	
10. ³⁰ Uhr Konfirmation (Dekan Hohmann)	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reichard)	<u>04.05.</u> Misericordias Domini
9. ¹⁵ Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Reichard)	10.³⁰ Uhr Konfirmation (Pfarrer Stenzel)	<u>11.05.</u> Jubilate
9. ¹⁵ Uhr Gottesdienst mit Taufe (Pfarrer Reichard)	10.³⁰ Uhr Konfirmation (Pfarrer Stenzel)	<u>18.05.</u> Kantate
9. ¹⁵ Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Giehl)	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Giehl)	<u>25.05.</u> Rogate
10. ³⁰ Uhr Gottesdienst im Grünen mit anschließendem Mittagessen im Garten der Kirche am Stadtzentrum (Pfarrer Reichard)		<u>29.05.</u> Christi Himmelfahrt
9. ¹⁵ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reichard)	10. ³⁰ Uhr Gottesdienst (Pfarrer Reichard)	<u>01.06.</u> Exaudi

Dort finden Sie uns:

Kirche am Stadtzentrum: Niddastraße 17

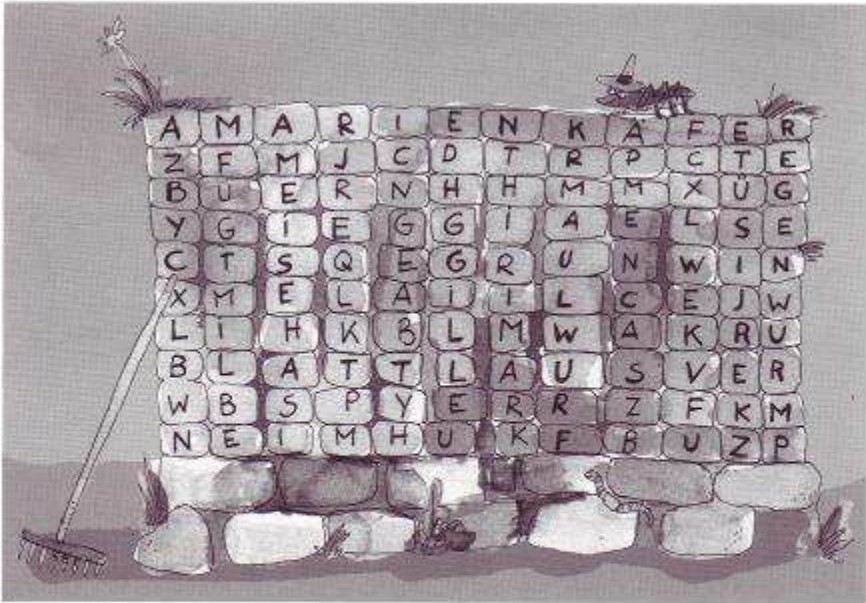
Pfarrkirche am Main: Mainstraße 19

Martin-Luther-Haus: Wilhelm-Leuschner-Straße 12.



Die Kirchenmäuse
der Paulusgemeinde

Mauerrätsel



„Auf der Mauer, auf der Lauer ... liegt 'ne kleine Wanze ...“. Auf den Ziegelsteinen der Gartenmauer sind Buchstaben eingeritzt. Hier sind die Namen von sechs Tieren versteckt, die im Garten zu finden sind (senkrecht oder waagrecht geschrieben). Findest du diese sechs Gartentiere?

Auflösung:
waagrecht MARIENKÄFER, senkrecht MILBE, AMEISE, GRILLE, MAULWURF, REGENWURM



KINDERGOTTESDIENST



ist jeden 1. und 3. Sonntag im Monat
jeweils um 9.15 Uhr in der Pfarrkirche am Main

Bitte Vormerken: Das Sommerzeltlager ist vom 01.09.-06.09.

EVANGELISCHE PAULUSGEMEINDE RAUNHEIM www.paulusgemeinde-raunheim.de

Pfarramt I:	Kasualvertretung: Pfarrer Bernd Giehl Tel.: 06152-9773919	Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Gemeindebüro I:	Heike Ohland Wilhelm-Leuschner-Str. 10 Tel.: 06142-21411 E-Mail: buero @ paulusgemeinde-raunheim.de	Mi 8. ³⁰ -12. ⁰⁰ Uhr und 14. ⁰⁰ - 15. ⁰⁰ Uhr Fax: 06142-929944
Pfarramt II:	Vakanzvertretung: Pfarrer Thomas Reichard Tel.: 06142-9424608 E-Mail: thomasreichard @ msn.com	Sprechzeiten: nach Vereinbarung
Gemeindebüro II:	Heike Ohland Niddastraße 15 Tel.: 06142-43955 E-Mail: buero @ paulusgemeinde-raunheim.de	Di, Do + Fr. 8. ³⁰ - 12. ⁰⁰ und 14. ⁰⁰ - 15. ⁰⁰ Uhr Fax: 06142-834472
Spendenkonto:	Kreissparkasse Groß-Gerau Kto: 40 000 97, BLZ 508 525 53	

UNSERE KINDERTAGESSTÄTTEN

Arche Noah:	Leitung: Melanie Stecha-Belger Aussiger Straße 19 Tel.: 06142-43975 E-Mail: ev.kita-arche-noah.raunheim @ ekhn-net.de	nach Vereinbarung Fax: 06142-408952
Morgenstern:	Leitung: Sabine Rexroth Wilhelm-Leuschner-Str. 12 Tel.: 06142-21481 E-Mail: ev.kita-morgenstern.raunheim @ ekhn-net.de	nach Vereinbarung Fax: 06142-994968

Verantwortlich im Auftrag des Kirchenvorstands:

Volker Seip, Niddastraße 15, 65479 Raunheim ☎ 43955 (Gemeindebüro)